

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 27 (2000)
Heft: 4

Rubrik: Mosaik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PERSONEN

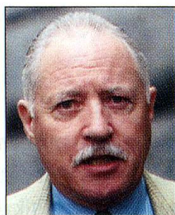


In Genf ist die Philosophin und langjährige Professorin **Jeanne Hersch** 90-jährig gestorben. Sie war eine Anhängerin von Jaspers und Heidegger und setzte

sich intensiv mit dem Wirken der Nazis auseinander. Freiheit und Selbstentfaltung, Wahrheit und Verantwortung gehörten zu ihren Lieblingsthemen.

Das vom Franzosen Jean Nouvel für 210 Mio. CHF erbaute Kultur- und Kongresszentrum Luzern wird künftig vom ehemaligen Hotelier **Rolf E. Brönnimann** geleitet. Er war Leiter der Bürgenstock-Hotels und zuletzt Consultant.

Das Berner Wirtschaftsstrafgericht hat den Immobilienhändler **Peter Krüger** wegen betrügerischen Konkurses – die Deliktsumme beträgt mehr als 20 Mio. Dollar – und ungetreuer Geschäftsführung zu dreieinhalb Jahren Zuchthaus verurteilt. Krüger hatte sich 1993 in die USA und auf die Cayman Islands abgesetzt.



Der Financier **Ernst Müller-Möhl** ist am Gotthardpass mit einem Kleinflugzeug abgestürzt. Der 42-jährige Vater eines Kleinkindes sass selber am Steuer.

Durch die Gründung mehrerer Firmen, darunter zwei Banken, und aktiven Aktienhandel prägte der emsige Investor viele Schweizer Firmen.

Ein Jahr Gefängnis ohne Bewährung: So lautet die Strafe für den Waadtländer Rechtsextremisten **Gaston-Armand Amaudruz**, der öffentlich den Genozid an Juden verleugnet und die Existenz der Gaskammern bestritten hat. Das Bezirksgericht Lausanne verurteilte ihn wegen Verstosses gegen die Antirassismus-Strafnorm.

Nach sieben Jahren an der Spitze der Deutschen Börse übernimmt der Schweizer **Werner Seifert** die Leitung der grössten Aktienbörse Europas. Sie entsteht aus der Fusion der Börsen von Frankfurt und London und heisst iX, International Exchange.

Der 67-jährige **Cornelio Sommaruga** präsidiert neu den Verwaltungsrat der Schweizer Tochter der US-Investmentbank J.P. Morgan. Von 1987 bis 1999 war er Präsident des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz.

Der frühere Botschafter, Kriegsberichterstatter, IKRK-Mitarbeiter und Hochkommissar für Flüchtlinge, **August R. Lindt**, starb im Alter von 95 Jahren. Er war der Sohn des Schokoladefabrikanten Lindt.

Nach einer weiteren sportlichen Niederlage ist der Coach der Grasshoppers, **Roy Hodgson**, zurückgetreten. Frustriert bezeichnete der ehemalige Nationaltrainer seine Rückkehr in die Schweiz als falsch. 

IN KÜRZE

BAUKUNST: Mit einem Budget von 345 Mio. CHF hat das Basler Architekturbüro Herzog & de Meuron die Tate Gallery of Modern Art in London gebaut. Sie beherbergt Kunst des 20. Jahrhunderts und soll der englischen Metropole pro Jahr bis zu 90 Mio. Pfund Nutzen bringen.

GETTOISIERT: Das Landesmuseum Zürich hat mit einer Ausstellung über den Verein «Der Kreis» die Geschichte der Zürcher Schwulenbewegung aufgezeigt. «Der Kreis» kämpfte während Jahrzehnten gegen die Diskriminierung der Homosexualität. Seine kulturellen Veranstaltungen zogen Schwule aus ganz Europa und aus den USA an.

RICHTIG GETICKT: Der Bieler Uhren- und Mikroelektronikkonzern Swatch Group hat seinen Umsatz 1999 um 23,5% gesteigert. Der Jahresgewinn erhöhte sich von 359 auf 441 Mio. CHF und erreichte damit das Rekordniveau von 1993.



Sternfahrt

Sechs Schiffe der Schifffahrtsgesellschaften der drei Anliegerstaaten des Bodensees formten Ende April vor Meersburg einen Stern. Mit der traditionellen Flottensternfahrt starteten sie von sechs Häfen aus in die neue Saison. Auf dem Bodensee kreuzen dieses Jahr 36 Passagierschiffe: 18 aus Deutschland, 12 aus der Schweiz und 6 aus Österreich.

RASCH GEFUNKT: Tele2 kooperiert mit Swisscom, Sunrise geht eine Partnerschaft mit Orange ein. Damit können die beiden Festnetzanbieter als Mobilfunk-Wiederverkäufer auftreten.

LUXUSHOTELS VERKAUFT: Die Bank UBS hat die drei über 100-jährigen Hotels auf dem Bürgenstock am Vierwaldstättersee samt Standseilbahn, Golfplatz, Hallenbad und anderen Infrastrukturen an die ausländische Investorengruppe Group Richemond verkauft. Diese Gruppe, hinter der die Pariser Industriellenfamilie Jean-Louis Decours stehen soll, hat zudem die Hotels Le Richemond in Genf, Drei Könige in Basel, Schweizerhof in Bern, Royal Savoy in Lausanne und Atlantis Sheraton in Zürich erworben.

AGRO-RIESE: Der Basler Pharmakonzern Novartis und die schwedisch-britische AstraZeneca-Gruppe schliessen ihre Agrochemie-Geschäfte zur weltweiten Nummer eins zusammen. Der Entscheid kostet 3000 Stellen.

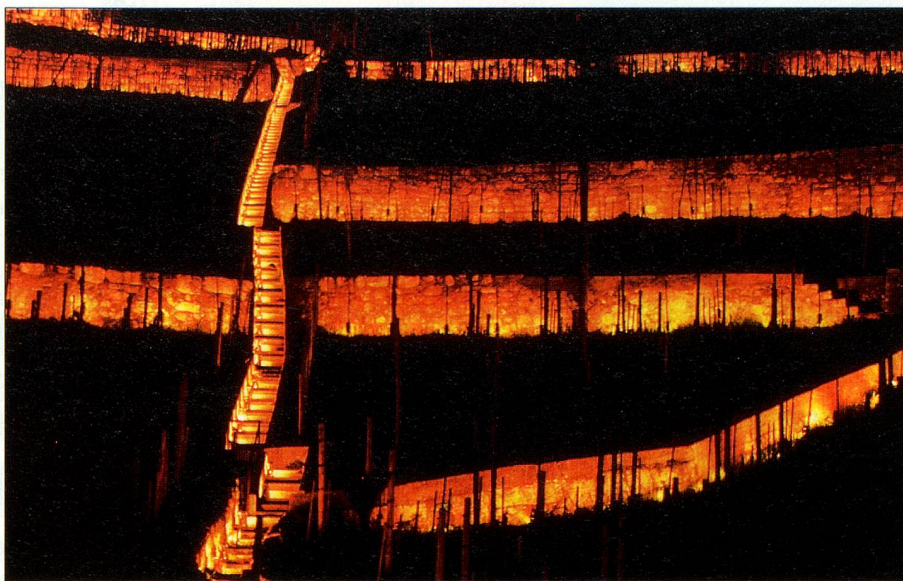
FLUGGESELLSCHAFT RETTEN: Sechs Investoren aus dem Espace Mittelland beteiligen sich mit über 10 Mio. CHF an der Wiederaufstockung des Aktienkapitals der Berner Regionalfluggesellschaft Air Engiadina. Diese wird zur Holding und soll ab 2001 wieder Gewinne «einfliegen».

REICHLICH GESPENDET: Die Glückskette hat 1999 Spenden in der Rekordhöhe von 80,3 Mio. CHF erhalten. Sie finanzierte letztes Jahr 214 Projekte von 44 Schweizer Hilfswerken in 43 Ländern. Eine weltweite Anhäufung von Katastrophen war für den Rekordbetrag verantwortlich.

PILLEN ZUM GEMÜSE: Der Detailhandelsriese Coop hat mit dem Berner Pharma-Grosshandelsunternehmen Galenica ein Joint Venture gegründet. Künftig sollen an 50 Standorten Schönheit und Gesundheit unter einem Dach zu haben sein, was die Apotheken konkurrenziert.

FLEISSIGE JOURNALISTINNEN: Aktuelle Studien haben ergeben, dass bereits ein Drittel aller Schweizer Medienschaffenden Frauen sind. In den 80er-Jahren waren es nur ein Fünftel. Von den Personen, die in den Medien zu Wort kommen, ist ebenfalls ein Drittel weiblich.

Kunstvolle Natur



«Quelle poésie!»: Erstmals hat ein Team rund um den Solothurner Künstler Ulrich Studer die Hänge des Bielersees illuminiert. 25 000 Kerzen beleuchteten an Ostern zwischen Biel und Neuenstadt die Jurasteine in den Rebbergen. Viniterra gilt als grösstes Land-Art-Projekt der Schweiz.

LUKRATIVE STEUERDETEKTIVE: Die Eidg. Steuerverwaltung hat ausgerechnet, dass ihre 160 Mehrwertsteuerinspektoren pro Person und Jahr zwei Mio. CHF, also das Neunfache ihrer Lohn- und Infrastrukturkosten, hereinholen. Bis 2001 werden 66 neue Steuerschnüffler benötigt.

SPITZENLAND: Die Schweiz gehört gemeinsam mit Schweden, Finnland und Frankreich zur Gruppe der Länder mit dem

grössten Einsatz in Forschung und Entwicklung.

GEGEN DIE MAFIA: Bundesrätin Ruth Metzler baut das Bundesamt für Polizei radikal um. Künftig sollen eine Bundeskriminalpolizei und ein neuer Nachrichtendienst die Schweiz vor dem organisierten Verbrechen schützen. Die bisherige Bundespolizei wird entmachtet, 420 Bundesangestellte werden reorganisiert. 

Standpunkt

«Ich empfinde die schweizerische Gesellschaft als ureuropäisch; hier mixen sich auf wunderbare Art und Weise auch amerikanische und europäische Elemente. Die Verbreitung des Internets ist in der Schweiz so hoch wie in keinem anderen Land. Also der Zwang, globalisiert zu denken, weil die Schweiz als Nationalstaat zu klein ist, hat zu einer sehr modernen Gesellschaft geführt.»

Matthias Horx, deutscher Trendforscher

Sportstadion Zürich-West

Spitzenfussball und Weltklasse-Athletik werden nun doch nicht getrennt: Zürich erhält beim Hardturm ein polysportives Stadion mit 30 000 gedeckten Sitzplätzen. Es ersetzt das Letzigrund und soll das repräsentativste Stadion der Schweiz werden. Die Eröffnung der neuen Arena ist für Sommer 2004 vorgesehen (vgl. Schweizer Revue 3/00, Seiten 16/17).

Texte: Alice Baumann

Fotos: Keystone, Patrick Weyeneth